

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 15.09.2022, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Marion Haustein SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar BASIS

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Krause Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Herr Leonhard Rath Arbeiterwohlfahrt e.V.

Herr Ralf Schmalbrock für Frau Andrea Pfeiffer Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Michael Raida Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen Vertreterin der Schulen

Frau Sabine Deisz für Herrn Dr. Josef Michels Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Herr David Kim Malteser Hilfsdienst e.V.

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom Internationales Team

Frau Susanne Müller-Otten AG Kindertagespflegepersonen

Frau Anita Permantier Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Frau Dorothea Weißels FDP

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich für Frau Elisabeth Upadek AfD

Von der Verwaltung

Frau Ines Alberding 51

Herr Daniel Beginn 51 Verwaltung

Nicole Esser I/GB Verwaltung

Herr Christian Kolf 51 Verwaltung

Annika Lange 51

Frau Mareike Offermanns 51 Verwaltung

Herr Stefan Pietsch 51 Verwaltung

Frau Michaela Schütte 14 Verwaltung

Herr Olaf Tümmeler 51 Verwaltung

Schifführer/in

Frau Nicole Schiffer 51 Verwaltung

Abwesend:

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß
Frau Petra Kogel
Frau Andrea Pfeiffer
Herr Heinz-Peter Wiesen

Kinderschutzbund Eschweiler e.V.
SkF e.V.
Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.
Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring
Eschweiler e.V.

Weitere beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Gerhards
Frau Cara Graafen
Herr Axel Köhnke
Herr Thomas Laurs
Herr Dr. Josef Michels
Frau Gudrun Rinkens
Herr Pfarrer Wolfgang Theiler
Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek
Frau Vera Vanderheiden

Katholische Kirche
Jugendamtselternbeirat/ SPD
Bundesagentur für Arbeit
Amtsgericht Eschweiler
Gesundheitsamt StädteRegion Aachen
Jobcenter StädteRegion Aachen
Evangelische Kirche
AfD
Polizeipräsidium Aachen - KK K/PO

Die Vorsitzende Frau RM Medic eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Vorsitzende Frau RM Medic stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Außerdem wies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses	005/21
2	Hilfen zur Erziehung - Angebote für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil (StäpkE) in der StädteRegion Aachen	287/22
3	Kenntnisgaben	
3.1	Vortrag der Jugendgruppierung "This is us" zum Thema Diversität	
3.2	Vorstellung des Vereins Berg Tabor e.V.	
3.3	Jahresbericht des Jugendamtes 2021	297/22
3.4	Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit in den Sommerferien und Zirkusprojekt	258/22
3.5	Sachstand Aktivitäten Plan International e.V.	
3.6	Beschlusskontrolle	271/22
4	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses 005/21

Herr Ralf Schmalbrock wurde von der Vorsitzenden Frau RM Medic als stellvertretendes Ausschussmitglied gemäß § 67 Absatz 3 i.V.m. § 58 Absatz 2 GO NRW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Herr RM Graff bat um Prüfung, ob der für die Kath. Kirche benannte Vertreter Herr Kölling überhaupt noch dem Ausschuss angehöre. (Anmerkung der Schriftführerin: Herr Gerhards ist als Ausschussmitglied der Katholischen Kirche benannt. Einen Stellvertreter wird die Katholische Kirche noch benennen.

2 Hilfen zur Erziehung - Angebote für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil (StäpkE) in der StädteRegion Aachen 287/22

Ergänzend zur Verwaltungsvorlage Nr. 287/22 stellte Herr Jörn Keller vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Alsdorf das Projekt StäpkE anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor.

Im Anschluss erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Sodann fassten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler die Teilnahme der Stadt Eschweiler an dem Projekt StäpkE sowie die Beauftragung des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SKF Alsdorf e.V.) mit der Durchführung über den Projektzeitraum hinaus zuzustimmen.“

3 Kenntnissgaben

3.1 Vortrag der Jugendgruppierung "This is us" zum Thema Diversität

Die Vorsitzende Frau RM Medic begrüßte die beiden Jugendlichen Lisa-Marie Bardenhauer und Carolin Stamm, die am Kinder- und Jugendtag einen Vortrag der Jugendgruppierung „This is us“ zum Thema Diversität gehalten haben. Diesen Vortrag präsentierten sie anhand einer PowerPointPräsentation den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses. Die PowerPointPräsentation ist als Anlage beigefügt.

Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass das vorgestellte Projekt aktuell ein sehr wichtiges gesellschaftliches Thema ist und sagten den Jugendlichen umfangreiche Unterstützung zu.

Die Jugendlichen luden die Ausschussmitglieder dazu ein, die Projektarbeit bei Seminarnachmittagen zu besuchen.

Auch eine Begleitung des Projektes auf Instagram sei möglich und gewünscht.

3.2 Vorstellung des Vereins Berg Tabor e.V.

Herr Dr. Gruhlke stellte anhand einer PowerPointPräsentation (Anlage) die Arbeit des Vereins Berg Tabor e.V. vor. Insbesondere hob er hierbei den engen Kontakt zum Jugendamt Eschweiler hervor.

Im Anschluss erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen zu stellen. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses dankten Herrn Dr. Gruhlke und seinem Vereinsteam für die Ausführungen und die

Arbeit.

Die Sitzung wurde von 18.34 Uhr bis 18.45 Uhr durch eine Pause unterbrochen.

3.3 Jahresbericht des Jugendamtes 2021 297/22

Die Vorsitzende Frau RM Medic dankte der Verwaltung für den ausführlichen Jahresbericht.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage Nr. 297/22 sowie den Jahresbericht des Jugendamtes 2021 zur Kenntnis.

3.4 Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit in den Sommerferien und Zirkusprojekt 258/22

Frau RM Haustein bedankte sich für die Durchführung umfangreicher und unterschiedlicher Aktivitäten diverser Veranstalter in den Sommerferien. Sie regte an, zukünftig das Angebot der Ferienmaßnahmen auf der städt. Internetseite publik zu machen, um den Eltern eine Orientierungshilfe zu bieten.

Herr Kolf erwiderte, dass grundsätzlich geplant sei, die Maßnahmen im Internet aufzuführen. In diesem Jahr seien die vorhandenen Plätze aber derart schnell ausgebucht gewesen, so dass keine weiteren Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden konnten. Herr Pietsch führte ergänzend hierzu aus, dass derzeit eine Arbeitsgruppe die digitale Informationsplattform, das Familiennavi, überarbeite. Das Angebot an Spielplätzen sei hier bereits aufgenommen worden. Perspektivisch sei vorgesehen, auch Ferienmaßnahmen hier abzubilden.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage Nr. 258/22 zur Kenntnis.

3.5 Sachstand Aktivitäten Plan International e.V.

Frau Ines Alberding stellte sich und die bereits abgelaufenen bzw. noch geplanten Aktivitäten, die in Zusammenarbeit mit Plan International e.V. durchgeführt wurden und werden, vor. Besonders ausführlich berichtete Frau Alberding über den Projektstand der im Oktober stattfindenden Bildungsreise nach Ghana, an der 20 Jugendliche und 5 Betreuer/innen der Stadt Eschweiler teilnehmen. Frau RM Haustein regte eine Berichterstattung mit Bildern nach Abschluss der Reise an. Die Vorsitzende Frau RM Medic schlug vor, die Berichterstattung für die Novembersitzung vorzusehen.

Anschließend stellte Frau Annika Lange ihre Arbeit als Psychologin vor.

Die PowerPointPräsentation zu beiden Vorträgen ist als Anlage beigefügt.

3.6 Beschlusskontrolle 271/22

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den in Verwaltungsvorlage Nr. 271/22 dargestellten Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

4 Anfragen und Mitteilungen

25-jähriges Jubiläum der Erziehungsberatungsstelle

Herr Raida berichtete, dass in der vergangenen Woche eine Veranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der Erziehungsberatungsstelle stattgefunden habe. Er führte ergänzend aus, dass derzeit 12 Kinder aus Eschweiler

durch die Erziehungsberatungsstelle des Jugendamtes Eschweiler betreut werden.

Landeskinderschutzgesetz

Herr Raida teilte in Ergänzung zu den Ausführungen in der Jugendhilfeausschusssitzung am 08.03.2022 mit, dass das Landeskinderschutzgesetz am 01.05.2022 in Kraft getreten sei und die Stadt Eschweiler zwischenzeitlich folgende Bewilligungsbescheide erhalten habe:

Für 2022: 153.000,00 Euro

Für 2023: 232.000,00 Euro

Für 2024: 243.000,00 Euro

Er sagte zu, dass über diese Mittel weitere Mitarbeiter/innen zur Verstärkung des ASD eingestellt werden.

Bundesprogramm Sprachkitas:

Frau RM Haustein erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand bzgl. der Bestrebungen des Bundes, das Programm Sprachkitas zu beenden. Herr Raida antwortete, dass das Thema beim Jugendamt, bei der BKJ und den freien Träger bekannt sei. Er führte weiterhin aus, dass grundsätzliche Bestrebungen des Bundes bekannt seien, da die Aufgabe im Rahmen der Konsolidierung den Ländern zugewiesen werden solle. Auch gebe es zu dieser Thematik bereits eine Petition in Deutschland. Genauere Umsetzungsschritte seien hier aber noch nicht bekannt. Herr RM Frings führte ergänzend hierzu aus, dass er aus einer aktuellen Pressemeldung die Information erhalten habe, dass das Programm für gewisse Zeit weiter vom Bund finanziert werde, perspektivisch aber die Verlagerung auf die Länder Ziel sei.

Weiteres beitragsfreies Jahr des Landes:

Frau RM Haustein fragte nach, ob bereits Informationen zur Einführung eines weiteren beitragsfreien Kindergartenjahres seitens der Landesregierung vorliegen. Herr Raida verneinte dies. Herr RM Frings berichtete aus der Partearbeit, dass zunächst die Gegebenheiten in den einzelnen Kommunen erörtert werden sollen, da geplant sei, ein einheitliches System für alle Kommunen einzuführen. Frau Permantier gab zu Bedenken, dass die finanzielle Belastungssituation der Eltern massiv sei. Auch Frau RM Haustein bekräftigte, dass die finanzielle Lage aufgrund der steigenden Energiekosten und der Inflation bei vielen Familien prekär sei.

Kostenfreies Essen im Schulbereich:

Herr Winterrich richtete die Frage an die Verwaltung, ob die Möglichkeit bestehe, im Schulbereich Essen kostenfrei anzubieten. Er habe die Information erhalten, dass die Eschweiler Tafel keine neuen Anspruchsberechtigten mehr aufnehmen könne, da entsprechende Spendengelder fehlen.

Die Vorsitzende Frau RM Medic teilte mit, dass er diese Frage an den zuständigen Schulausschuss richten müsse. Für den Bereich der Kindertageseinrichtungen teilte sie mit, dass man festgelegt habe, die Eltern über die Beitragsfreiheit zu entlasten, um dem Gleichheitsgrundsatz genüge zu tun, da nicht alle Kinder in den Einrichtungen ein Mittagessen aufgrund unterschiedlicher Betreuungszeiten erhalten.

Frau Permantier ergänzte, dass die Finanzierung des Mittagessens über BUT-Leistungen erfolgen könne.

Der öffentliche Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses endete um 19.31 Uhr.

Daher beendete die Vorsitzende Frau RM Medic die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 19.33 Uhr.